Panketal Bote

auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 16	Panketal, den 30. Oktober 2007	Nummer 10

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizei (Wache Bernau) 03338-3610
Feuerwehr und Rettungsdienst
(Einsatzleitstelle Eberswalde) 03334-354949

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:
Elektroenergie (e.dis) 0180-1213140
Gas (EWE) oder 03337-4507430 01801-393200
Frischwasser
(WAV Panke-Finow) oder 03338-61333 0171-6441333
Abwasser (Kommunalservice Panketal)
oder 03334-58190 03334-581912
Elektroanlagen Zepernick (EAZ) 0173-6105060

Sitzungstermine für den Monat November 2007

Tagungsort: **Sitzungssaal Rathaus Panketal**

Ortsentwicklungsausschuss	**Montag**	**12.11.2007, 19.00 Uhr**
Sozialausschuss	**Dienstag**	**13.11.2007, 19.00 Uhr**
Finanzausschuss	**Mittwoch**	**14.11.2007, 19.00 Uhr**
Hauptausschuss	**Donnerstag**	**15.11.2007, 18.00 Uhr**
Gemeindevertretersitzung	**Montag**	**19.11.2007, 19.00 Uhr**
Petitionsausschuss	**Donnerstag**	**22.11.2007, 19.00 Uhr**

Das Rathaus und alle gemeindlichen Einrichtungen (Kita, Hort und Bauhof) bleiben am Freitag den 30. 11. 2007 wegen einer Gesamtpersonalversammlung ganztägig geschlossen.

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Cassandra Hube, Tel.: 030/94511173
Redaktionsschluß für den nächsten Boten: 15. 11. 2007
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, 15345 Eggersdorf

Anzeigen: Frau Hube, Tel. 030/94511173

2178_Bote_20 19.10.2007 12:10 Uhr Seite 2

ALLGEMEINES

Einführung leistungsorientierter Bezahlung

Nachdem die Tarifparteien des öffentlichen Dienstes durch den TVöD (Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes) den alten BAT (Bundesangestelltentarif) abgelöst haben, ergeben sich einige grundlegende Gestaltungsmöglichkeiten für die Zahlung von Leistungszulagen im öffentlichen Dienst der Kommunen. Die bisherige Regelung, dass das Gehalt vom Familienstand und von der Kinderzahl abhängig war und in regelmäßigen Stufen angehoben wurde, ist entfallen. Die damit erzielten Einsparungen wurden aber nicht einfach gestrichen, sondern dienen jetzt als Basis für leistungsorientierte Entgeltbestandteile. Konkret bedeutet dies, dass zunächst 1 % der Jahresgehaltssumme der gesamten Gemeindeverwaltung – und die hat samt Kindergärtnerinnen und Mitarbeitern beim Bauhof sowie technischem Per-

sonal an den Schulen immerhin 166 Vollzeitstellen – für Leistungszulagen zur Verfügung steht. In absoluten Zahlen ausgedrückt sind das ca. 42 000 € für das Jahr 2008. Es versteht sich von selbst, dass Leistungszulagen nur für Leistungsträger gezahlt werden. Deshalb werden die Mitarbeiter nun nicht nur jährlich einer systematischen Leistungsbewertung unterzogen, sondern können zugleich eine individuelle Zielvereinbarung mit ihren jeweiligen Vorgesetzten abschließen. Nur wenn in beiden Bereichen (Zielvereinbarung und Leistungsbewertung) mindestens eine voll befriedigende Leistung festgestellt wird, wird die Leistungszulage als Einmalzahlung gewährt. Das Verfahren beginnt im Jahr 2008 und wiederholt sich jährlich. Die entsprechende Dienstvereinbarung wurde vom Personalrat und vom Bürgermeister am 29.9.2007 unterzeichnet (siehe Foto). In den nächsten Wochen wird sich die Verwaltung ein Leitbild geben, an dessen Inhalten wir uns von der Bürgerschaft messen lassen wollen.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Mensa fertig gestellt

Nach etwa einjähriger Planungsphase und sechsmonatiger Bauzeit wurde am 27. September die neue Mensa am Schulstandort in Zepernick mit einem kleinen kulturellen Programm den Nutzern übergeben. Die Nutzer sind die 659 Grundschüler sowie die 415 Schüler der Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe sowie deren Lehrer. Nachdem die Schülerspeisung jahrelang unter be-

engten und sehr lauten Bedingungen in den Kellerräumen der Grundschule stattfand, haben sich nun die Umstände grundlegend verbessert. Die vom Berliner Büro Kny und Weber Architekten entworfene Mensa hat eine große Glasfront, die sich über eine hölzerne Terrasse in einen Baumbestandenen kleinen Park öffnet. Die Räume sind hell und freundlich und bieten zugleich 180 Gästen Platz. Eine Veranstaltungsbestuhlung ermöglicht bis

zu 300 Plätze. Die Baukosten der Mensa betragen inclusive Außenanlagen und Einrichtung ca. 795 000 € und sind nicht kreditfinanziert. Mit dem Neubau wechselt auch gleich der Essenversorger. Das Essen wird von der Berliner Firma GLS im Cook and Chill Verfahren hergestellt und vor Ort erwärmt. Es besteht täglich die Auswahl zwischen drei verschiedenen Essen. Die Mensa wird zukünftig auch für Veranstaltungen genutzt werden können. Diese waren bisher nur sehr beengt in der Schulaula im Ergänzungsbau möglich.

An dem Bauvorhaben waren folgende Firmen aus Panketal und Umgebung beteiligt:

Haustechnikplanung: Büro Eggen
Tragwerksplanung: Büro Quenzel
Prüfstatik: Büro Mündecke
Elektro: Elektroanlagen Zepernick
Trockenbau: Fa. Pilz & Bzowka
Schließanlage: Fa. Worch
Tiefbau: TBS Rinne

Rainer Fornell
Bürgermeister

2178_Bote_20 19.10.2007 12:10 Uhr Seite 3

Informationen zu Feuerwerken

Das freie Abschießen von Feuerwerkskörpern der Klasse II (Silvesterfeuerwerk) ist nur am 31.12. und 01.01. erlaubt.
Wer zu anderen Terminen Feuerwerkskörper der Klasse II abbrennen möchte, muss dafür eine entsprechende Ausnahmegenehmigung beim Ordnungsamt beantragen. Voraussetzung für den Erhalt einer Genehmigung ist ein besonders herausragendes Ereignis des Antragstellers, z.B. Hochzeit, Silberhochzeit o.Ä.
Das ungenehmigte Abbrennen von Feuerwerkskörpern und die daraus resultierenden Belästigungen führen verstärkt zu Beschwerden beim Ordnungsamt.
Daher weise ich darauf hin, dass dies eine Ordnungswidrigkeit ist, die zur Anzeige gebracht werden kann und mit einem Bußgeld geahndet wird.

C. Ditz,
SB Öffentl. Ordnung

Fundsache sucht Eigentümer

In der Gemeinde Panketal wurden unten stehende Fundsachen abgegeben. Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, so wenden Sie sich bitte an Frau Srokos (Telefon 030/945 11 2 21) in der Gemeinde Panketal.
Über die Fundsachen selbst können derzeit folgende Angaben gemacht werden:

Funddatum	Fundbeschreibung	Fund-Nr.
20.09.2007	Sportrad/MTB,schwarz/ vorn orange-gelb, 26er	2007/046
06.09.2007	Damenrad, rot-weiß, 26er	2007/027
30.09.2007	Sportrad/MTB „ROCES“, schwarz, 26er	2007/051
01.10.2007	Lese- oder Kinderbrille, Rahmen rosa/rot	2007/052

Außerdem wurden auch wieder diverse Schlüssel (Auto-, Haus-, Fahrrad-...) im Fundbüro der Gemeinde Panketal abgegeben.

Ihr Ordnungsamt

Das Ordnungsamt informiert

Der Winter steht wieder einmal vor der Tür. Auf die Winterdienstpflichten eines jeden Grundstückseigentümers/sonstigen Nutzungsberechtigten wurde bereits im Panketal-Boten Nr. 9 vom 28.09.2007 hingewiesen.
Sollte es dem einzelnen Grundstückseigentümer/sonstigen Nutzungsberechtigten nicht möglich sein, den Winterdienst/ die Straßenreinigung selbst durchzuführen, besteht die Möglichkeit, eine Firma zu beauftragen. Wer diese Möglichkeit nutzt, beachte bitte deshalb nochmals den wichtigen Hinweis: Bitte teilen Sie dem Ordnungsamt schriftlich nach Abschluss des Werkvertrages mit, für welchen Zeitraum welche Firma für welches Grundstück in welchem Umfang zur Straßenreinigung/ Winterdienst beauftragt wurde. Eine Übersendung einer Vertragskopie ist ebenfalls möglich (an die Gemeinde Panketal, Ordnungsamt, z. Hd. Frau Srokos, Schönower Str. 105 in 16341 Panketal oder Fax: 030/94511-199). Dies gilt nicht für bereits bestehende Verträge, die unbefristet gelten und der Gemeinde Panketal bereits angezeigt wurden.

Ihr Ordnungsamt

Straßenbeleuchtung defekt?

Im Ortsteil Zepernick besteht ein Betriebsführungsvertrag der Gemeinde mit der E.ON-edis AG. Sollte eine der neuen Straßenlaternen (gekennzeichnet durch einen E.ON- edis bzw.E.DIS-Aufkleber) defekt sein, rufen Sie bitte jederzeit die E.ON-edis AG unter der Service Telefon Nr. 03338-3964111 an. Dort wird die Störungsmeldung entgegengenommen und unverzüglich die Schadensbeseitigung veranlasst. Ein zusätzlicher Anruf bei der Gemeinde ist nicht erforderlich.

Für alle anderen Straßenlampen im Ortsteil Zepernick und im Ortsteil Schwanebeck ist die Situation anders. Die Gemeinde betreibt selbst die Straßenbeleuchtung. Bei Störungen können Sie hier in der Gemeindeverwaltung unter 030-94511 220 anrufen oder die defekte Straßenbeleuchtung per E-Mail an c.ditz@panketal.de melden. Das Ordnungsamt veranlasst dann die Schadensbehebung.

C. Ditz
Ordnungsamt

Die Arbeitsgruppe ÖPNV informiert:

Fahrausweise in der Nähe des S-Bahnhofes Zepernick erhältlich

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

beim 3. Bürgerforum zum öffentlichen Personennahverkehr am 07. August wurde unter anderem gefordert, die Möglichkeiten zum Erwerb von Fahrausweisen in der Nähe des S-Bahnhofes zu verbessern.

Die Barnimer Busgesellschaft hat darauf erfreulich schnell reagiert und am Panketaler Rathaus einen Fahrscheinautomaten aufgestellt (Foto). Hier können Sie Fahrausweise von Einzelfahrscheinen bis Monatskarten erwerben. Darüber hinaus gibt Ihnen der Automat Informationen zu möglichen Reisezielen und aktuellen Tarifen.

Wir begrüßen, dass nunmehr auch in Panketal die Jahres-Umweltkarte des VBB erworben werden kann. Auch das war eine auf dem Bürgerforum vorgetragene Forderung. Diese Aufgabe übernimmt der Zeitungskiosk im NORMA-Einkaufsmarkt.

Frau Mende bietet sowohl Einzelfahrscheine als auch Tages-, Monats- und Jahreskarten an, berät Sie gern und stellt Ihnen die aktuellen Fahrpläne zur Verfügung. Fahrausweise bieten auch weiterhin die Busfahrer der Buslinien 259, 893, 891 und 900 an. Die Busse wurden mit Entwerter ausgerüstet.

2178_Bote_20 19.10.2007 12:10 Uhr Seite 4

Alles dies führt zu Erleichterungen im öffentlichen Personennahverkehr.

Wir wünschen uns, dass noch mehr Bürger unserer Gemeinde den ÖPNV benutzen und dass die Fahrgeldeinnahmen sehr schnell für den Erhalt und möglichen Ausbau des Bus-Liniennetzes eingesetzt werden können.

Christel Zillmann / Hans-Joachim Bernhardt
Leiter der Arbeitsgruppe ÖPNV

KULTUR

Prämierte Motive der Fotoausstellung im Würfel

Nach Beendigung der Fotoausstellung „Schwanebeck im Wandel der Zeit“ im FZH Würfel (22. 8. bis 22. 9.) stand fest: Die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung (weit über 300) hatten unter den 26 Motiven die Darstellung der Dorfkirche favorisiert: Kirchen landeten insgesamt auf Platz 1, 2 und 5. Es wurde das Aquarell der Dorfkirche von Heinz-Werner Oldenburg bei weitem am häufigsten gewählt. Der Maler war aber noch weiter erfolgreich, denn auf Platz 4 landete auch sein Gemälde „Genfer Platz“ unter den 5 beliebtesten Darstellungen. Sicherlich ein außergewöhnlicher Erfolg des Schwanebecker Hobby-Malers. Über 100 Stimmen wurden abgegeben.
Die folgenden Motive wurden prämiert:

1. „Die Dorfkirche von Schwanebeck“ - Aquarell von Heinz-Werner Oldenburg (56)
2. „Die evangelische Dorfkirche“ - Fotomotive (39)
3. „1. Mai 1959“ - Maiaufmarsch - Motive von Wolfgang Pause (31)
4. „Genfer Platz“ - Aquarell von Heinz-Werner Oldenburg (26)
5. „Gehrenberge“ - Katholische Kirche und Gasthaus (24)

Ob diese Motive nun „weiterwandern“ oder ob die ganze Ausstellung noch an anderen Orten gezeigt wird, steht noch nicht fest.
Am Montag, den 24. Oktober um 14 Uhr wurden unter den TeilnehmerInnen die Gewinne ausgelost. Ricardo spielte die „Glücksfee“:

1. Preis (Gutschein für 2 Personen für den Klettergarten in Hobrechtsfelde)
   Melanie Thomalla
   Alte Bahnhofstraße 1
   16356 Werneuchen

2. Preis (1 CD Music for the road, Rock & Ballads)
   Jamie-Lee Breuer
   Grazer Straße 15
   16341 Panketal

3. Preis (1 Werkzeugset)
   Nadine & Henry Muth
   Winklerstraße 5
   16341 Panketal

4. Preis (1 Flasche Sekt)
   Christel Zillmann
   Kolpingstraße 5
   16341 Panketal

Wir gratulieren den Gewinnern!

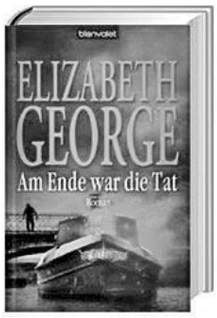
Jutta Kacerovsky/Hubert Hayek

Die Bibliothek informiert

Liebe Leserinnen und Leser,
wir möchten Sie auf die Neuerscheinung die gröbsten Gartenarbeiten sind getan, man hat wieder Zeit, um mal wieder zu einem guten Buch zu greifen. Mit anderen Worten, die Lesezeit beginnt!

Unser Tipp:
Ein neuer, spannender Roman der Krimi-Autorin Elizabeth George

„Am Ende war die Tat“



Darüber hinaus, bieten die Bibliotheken in den Fächern Deutsch, Kunst, Naturwissenschaften, Geschichte, Erdkunde, Politik, Sprachen oder andere – für alle Unterrichtsfächer Medien für Schülerinnen und Schüler an, die die Hausaufgaben erheblich erleichtern können.
Hervorheben möchten wir, dass bei einigen Klassikerwerken sowohl das Werk selbst, die Königserläuterungen, der Hörroman auf Kassette oder CD und die DVD zum Ausleihen vorhanden sind. Ihr seht – ein Besuch lohnt sich immer!

Schauen Sie einfach mal rein:

Bibliothek Panketal
Schönower Str. 105
16341 Panketal OT Zepernick
Tel.: 030/944 61 77

Öffnungszeiten:
Di: 10-12 u. 13-19 Uhr
Mi: 13-18 Uhr
Do: 10-12 u. 13-19 Uhr
Fr: 9-12 Uhr

Bibliothek Panketal
Genfer Platz 2
16341 Panketal OT
Schwanebeck
Tel: 030/947 967 83

Di: 9-12 u. 13-18 Uhr
Do: 9-12 u. 13-18 Uhr

Hinweise für unsere Leserinnen und Leser:

In der Zeit vom 29.10. bis 09.11.2007 hat die Bibliothek Schwanebeck wegen Urlaub geschlossen.

Am Freitag, 30. November 2007 bleibt die Bibliothek Zepernick wegen Personalratssitzung geschlossen.

Eine wunderschöne Herbstzeit wünschen Ihnen die Bibliothekarinnen beider Panketaler Bibliotheken.

Trommelworkshop mit ”Trommböse”

Vielleicht sind manchem die Auftritte von ”Trommböse”, der Percussion- und Jongliergruppe des Barnimer Jugendwerks, bei der Hobrechtsfelder Walpurgisnacht, bei diversen Lampionumzügen oder beim Halloween-Spektakel noch in Erinnerung.
Samba-Rhythmen gepaart mit teilweise ”feurigen” Jonglierdarbietungen sorgten bei diesen Gelegenheiten stets für einiges Aufsehen.
Für interessierte Panketaler möchten wir am 17.11.07 im Schülertreff des Barnimer Jugendwerk e.V. einen Trommelworkshop anbieten.

2178_Bote_20 19.10.2007 12:10 Uhr Seite 5

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, der Spaß am gemeinsamen Musizieren wird im Vordergrund stehen.
Wir beginnen mit einfachen Rhythmusübungen und erarbeiten uns schrittweise wichtige Grundelemente aktueller afro-brasilianischer Stilrichtungen wie Samba-Reggae und Samba-Funk.
Die Spieltechniken der wichtigsten Samba-Instrumente werden erläutert, bevor wir uns gemeinsam an ein eigens für den Anfängerworkshop konzipiertes Stück wagen. Für Teilnehmer, die nach dem Workshop Spaß an der Sache gefunden haben, über eine gewisse Mindesteignung verfügen und das gemeinsame Trommeln als Freizeitbeschäftigung fortführen wollen, besteht die Möglichkeit, mittelfristig in die Gruppe einzusteigen.

Zeit:	Sonntag, 17.11.07, 10-17 Uhr
Ort:	Schülertreff, Schönerlinder Str.
Alter:	ab 14 Jahre (nach oben offen)
Teilnehmerbeitrag:	10,- € pro Person (ermäßigt 5,- €)
Mitbringen:	bei Bedarf Gehörschutz
Anmeldung:	trommboese@sambarjongl.de
oder 94418098	
Anmeldeschluss:	10.11.07
Mindestteilnehmerzahl:	8
Maximalteilnehmerzahl:	15

Veranstaltungshinweis

Sankt – Annen – Kirche Zepernick

Sonntag, 18.11.07; 17 Uhr

„OSTINATO“

Konzert für Oboe (Cornelius Finke), Klavier (Hermann Keller), Schlagzeug (Hjorleifur Jonsson) und Posaune (Matthias Jann)

es erklingen Werke von Reiner Bredemeyer, Matthias Jann, Hermann Keller, Juliane Klein und Helmut Zapf

Ausgangspunkt für dieses Programm ist das Stück „Aufschwung OST“ von Reiner Bredemeyer. Da es nicht gelang, anlässlich seines 10. Todestages ein Konzert zu veranstalten, soll er nun auf diese Weise gewürdigt werden. Die Besetzung O (=Oboe) S (=Schlagzeug) T (hier=Trombone, also Posaune), gekoppelt mit Klavier, den „Aufschwung“ von Schumann darbietend, gibt den Rahmen für die übrigen Kompositionen vor:

Helmut Zapf:	Randspiele für Schlagzeug
Juliane Klein:	Fünfgezackt in die Hand für Oboe und Schlagzeug
Hermann Keller:	Klavierstück für Reiner Bredemeyer (UA) Nicht nur hinter vorgehaltener Hand für Posaune und Klavier (UA)

Zum Programm gehört eine Lesung aus dem Roman „Mein Jahr als Mörder“ von Friedrich Christian Delius. Ein Student, verflochten in ein besonderes Kapitel deutsch-deutscher Geschichte, will einen Nazi-Richter ermorden. Es ergeben sich vielfältige Bezüge zum Leben Bredemeyers, der 1954 in die DDR übersiedelte, und zu gegenwärtigen Debatten.

Eintritt: 9,- € erm 7,- €; Schüler frei
Kartenvorbestellungen unter www.randspiele.de
oder per Fax 030 98311461
Kartenvorverkauf in Panketal im Rundfunkgeschäft Müller und in der Drogerie Schrader, in Bernau im Fremdenverkehrsamt

2. Adventsmarkt im Goethepark

Am Freitag, den 30. November, pünktlich vor dem 1. Advent findet ein besinnlicher Adventsmarkt für kleine und große Leute im Goethepark statt.
Es wird liebliche Düfte nach gebackenen Waffeln geben. Kinder und Eltern können kleine Weihnachtsgeschenke basteln. Es wird auch einige kleine Verkaufsstände geben, die hübsche Kleinigkeiten, Gestecke und Adventskalender für die Advents- und Weihnachtszeit anbieten.

Die Zepernicker Feuerwehr entfacht ein kleines Lagerfeuer, an dem man gemütlich Grillwurst oder Suppe aus der Gulaschkanone verspeisen kann.
Kinder überraschen mit einem vorweihnachtlichen Programm.
Veranstalter ist auch in diesem Jahr der Förderverein Kinder in Panketal e.V. und dabei sind die Waldkita, Knirpsenstadt, die Pankekinder, das Barnimer Jugendwerk, die Villa Kunterbunt, die Feuerwehr und viele Gewerbetreibende, die uns mit Rat und Tat unterstützen.

Lasst Euch ab 16.00 Uhr einladen, einen ersten Hauch Advent zu schnuppern.

Wer noch Kontakt aufnehmen möchte und eventuell noch eine Idee hat, kann dies über die Villa Kunterbunt 030 – 9444221 tun.

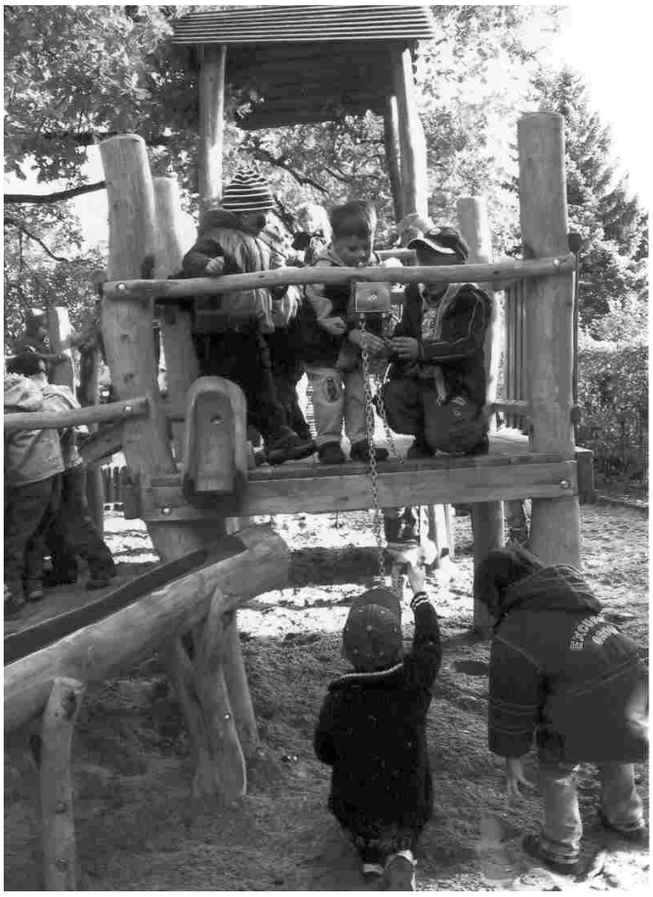
Monika Kruschinski

KINDER + JUGEND

Villa Kunterbunt
Hurra – wir haben eine Wolkenburg

Endlich und schon sehnsüchtig von den Kindern erwartet konnten wir am Montag, den 8. Oktober, unsere neuen Spielgeräte einweihen.
Nach gut 10 Jahren hatte die alte Kletterburg ausgedient und musste entfernt werden. Ebenso eine Schaukel und ein Teil der Hochwiese. Umso mehr freuten sich die Kinder nach einem langen Sommer ohne ihr Lieblingsspielgerät auf die neue Burg, die sie selbst ausgesucht hatten. Als weitere Attraktion gibt es noch eine Nestschaukel.
Nachdem die Spielgeräte aufgebaut waren, mussten sie einige Tage unbenutzt bleiben. Das war eine harte Geduldsprobe.

2178_Bote_20 19.10.2007 12:10 Uhr Seite 6



Nach der Taufe der Spielburg wurde feierlich das Bauband durchtrennt und die „Wolkenburg“ erstürmt.
Ein Danke an die Gemeinde für die zur Verfügung gestellten Mittel.
In Kürze findet noch mal ein Einsatz mit den Eltern statt.
Es sollen Palisaden erneuert werden und die Abgrenzung zu den Schaukeln wieder hergestellt werden.

4. Bildungstag

Am Samstag, den 29. November fand der 4. Bildungstag der Panketaler Kitas statt. In der Zeit von 9.00 – 16.00 Uhr konnten sich die Erzieherinnen und Erzieher der Einrichtungen in 5 Workshops fit für ihre Arbeit mit den Kindern machen.
Themen in den Workshops waren: Kommunikation, Konfliktbewältigung und Umgang mit Gefühlen, wie Wut, Freude, Trauer, Schmerz. Dabei war Selbsterfahrung angesagt.
Empathie ist eine Eigenschaft, ohne die kein Pädagoge gute Arbeit leisten kann. Es ist wichtig, sich in Kinder, Eltern und Mitarbeiter einfühlen zu können, um Verständnis zu haben, an der richtigen Stelle Trost zu spenden und die richtigen Entscheidungen zu treffen.
Dazu muss ich wissen, wie geht es mir selbst in verschiedenen Situationen. Z. B.: Was macht mich wütend und warum?
Eine gute Kommunikation hilft, Missverständnissen vorzubeugen. Ohne kommunikative Kompetenzen bin ich kaum in der Lage, Konflikte zu lösen.
Es wurde deutlich, wie sehr die Themen in einander spielen.
Dem Dozententeam gelang es, dies in aufgelockerter Atmosphäre zu vermitteln.
Mit einem schmackhaften Buffett sorgten die Köchinnen und Servicekräfte aus der Villa Kunterbunt, Kinderland und Fantasia für das leibliche Wohl aller TeilnehmerInnen. Ein Dankeschön an Ingrid Simon, Andrea Tambor, Astrid Theil, Brigitte Zeyß und Margrit Rudnick.

Mensa im Schulzentrum Zepernick eingeweiht

Nach ca. 11-montatiger Planungsphase und 6-monatiger Bauzeit konnte nun die Mensa für die Grundschule und für die Gesamtschule in Zepernick feierlich eröffnet werden. Auf Einladung beider Schulen waren neben dem Bürgermeister und der Ortsbürgermeisterin von Zepernick auch zahlreiche Abgeordnete, Elternvertreter und Schülervertreter sowie Vertreter der Baufirmen erschienen. In einem Programm der Grundschule und Gesamtschule wurde - wie auch in der Ansprache der beiden Schulleiter - die Freude über das neue Gebäude im Schulzentrum deutlich.
Mit der feierlichen Schlüsselübergabe des Bürgermeisters an beide Schulleitungen stehen somit für die Klassenstufen 1 – 13 moderne und komfortable Plätze zur warmen Mittagsversorgung zur Verfügung. Darüber hinaus steht der Sekundarstufe I sowie der gymnasialen Oberstufe ein umfangreiches Cafeteria-Angebot mit der klaren Orientierung auf eine gesunde Lebensweise offen.
Die Mensa wird weiterhin zu schulischen Veranstaltungen wie Einschulungsfeiern, feierlichen Zeugnisübergaben bis zum Abitur und natürlich den vorab zu absolvierenden Klausuren und Prüfungen genutzt.

Ingolf Hansch
Schulleiter

Martina Kleber
Schuleiterin

Brot essen einmal anders

Gleich am Anfang des 4. Schuljahres begann für die Kinder der Schwanebecker Grundschule ein besonderes Projekt.
Zum Thema: -Vom Korn zum Brot- sammelten sie Material und viele Informationen. So lernten sie die Getreidearten zu unterscheiden, hörten, wie schwer es früher noch körperlich war, das Getreide einzubringen und wie viel Handarbeit dazu nötig war. Heute wird eine Menge durch moderne Technik erledigt.
Im fächerübergreifenden Unterricht machten sie sich mit Zahlen und Formen rund um’s Korn vertraut. Ruck zuck verwandelte sich der Klassenraum in ein kleines Erntemuseum.

2178_Bote_20 19.10.2007 12:10 Uhr Seite 7

Es wurden Sagen und Geschichten von klugen Bauern gelesen, wie sie den Teufel überlisteten und ernten konnten. Tatsächlich? Das Getreide kommt gar nicht aus Deutschland? All das wurde mit großem Interesse aufgenommen.
Der krönende Abschluss gestaltete sich durch eine Exkursion zum naheliegenden Schloss Börnicke. Der dort ansässige Förderverein veranstaltete mit unseren 4. Klassen am 12.09.07 einen ganz besonderen Tag.
Die Kinder konnten ihre erworbenen Kenntnisse vertiefen, lernten sogar sehr alte Getreidearten wie Amarant kennen, die z.B. heute viele Gärten schmücken. Gemeinsam wurde Mehl gemahlen und Brotteig geknetet, jeder ließ sich eigenwillige Formen für sein Brötchen einfallen.
Während das Brot im Backofen buk, besuchten wir den kleinen Zoo und bekamen eine gegrillte Wurst zum Mittag.
An dieser Stelle möchten wir uns bei den dortigen Mitarbeitern noch einmal herzlich für die gute Betreuung bedanken.
Mit den selbstgebackenen Brötchen im Gepäck oder schon im Bauch, ging es zu Fuß zur 3 km entfernten nächsten Bushaltestelle. Alle waren rundum zufrieden und freuen sich auf das nächste Projekt.

Klasse 4a und 4b der Schwanebecker Grundschule

Planspiel Kommunalpolitik mit Schülern der 10. Klasse der Oberschule Schwanebeck - Rückblick und Fakten

Im Rahmen des Planspiels Kommunalpolitik, das durch die Friedrich Ebert Stiftung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Panketal für Schüler einer 10. Klasse der Oberschule Schwanebeck durchführt wurde, traten Fragen der Schüler auf, die so möglicherweise auch den einen oder anderen Erwachsenen beschäftigen.
Doch zunächst zur Konzeption dieses Planspiels, das unter dem Titel steht „Ohne Jugend ist kein Staat zu machen“. Schüler beschäftigen sich im Rahmen des Projekts an zwei Tagen zunächst mit den Aufgaben und Strukturen der kommunalen Selbstverwaltung – also mit ihrer Gemeinde und deren Gremien, wie Ausschüssen, Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung. Außerdem besuchen sie eine Sitzung der Gemeindevertretung und können das zuvor theoretisch vermittelte Wissen hier praktisch angewendet sehen. Seinen Abschluss findet das Planspiel darin, dass die Schüler Fraktionen bilden und unter Anleitung von „echten Gemeindevertretern“ Anfragen und Anträge erarbeiten und diese dann in einer nachgestellten Sitzung einer Schülergemeindevertretung beraten und beschließen. Diese fand am 04.10.2007 im Ratssaal der Gemeinde statt und wurde wiederum von der tatsächlichen Vorsitzenden der Gemeindevertretung – Frau Stark – geleitet. Als Bürgermeister nahm ich ebenfalls an der Sitzung teil und beantwortete in Zusammenarbeit mit weiteren Verwaltungsmitarbeitern die Anfragen und Anträge.
Die Bandbreite der Fragen und Anträge war weit angelegt. Thema war beispielsweise die Zukunft der BSR Deponie, die Rekultivierung am Teich im Robert-Koch Park, die Sicherheit bei Veranstaltungen, die Verbesserung des ÖPNV, die Schaffung von Probenräumen, die Einrichtung einer Schülerjobbörse, die Preisgestaltung im Klettergarten für Jugendliche sowie die Gestaltung des Pausenhofes, der Bau der Sporthalle in Schwanebeck, die Verbesserung der Situation für Radfahrer und die Schaffung von Möglichkeiten für legale Graffiti. Zu allen Fragen erfolgten ausführliche Erläuterungen, um zunächst eine allgemein bekannte und anerkannte Faktenlage zu schaffen. Einige Anträge wurden bzw. werden auch umgesetzt. So ist die Schülerjobbörse bereits eingerichtet und Jugendliche bzw. Firmen können ihre Angebote an die Jugendkoordinatorin Frau Schmidt per e-mail senden (jugendkoordination-panketal@gmx.de), die dann auf der Internetseite der Gemeinde eingestellt werden. Auch die Veröffentlichung von Veranstaltungen für und von Jugendlichen in Panketal kann ohne Probleme auf der Homepage der Gemeinde unter Aktuelles „Kinder und Jugend“ erfolgen.
Ein Probenraum kann wahrscheinlich am Genfer Platz eingerichtet werden. Die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sollen schrittweise verbessert werden und es wird nochmals eine Befragung zur Optimierung der Buslinien geben. Auch die Finanzierung der Pflege des Teiches im Robert-Koch Park stellt kein Problem dar, es stehen hierfür Mittel im Haushalt bereit. Andere Anträge und Anfragen sind zwar inhaltlich nachvollziehbar, scheitern aber an der Unzuständigkeit der Gemeinde (Rekultivierung/ Nachnutzung der BSR Deponie) oder an Problemen der Finanzierung (Verdichtung und Erweiterung des Busliniennetzes).
Insgesamt ist festzustellen, dass die Jugendlichen die Probleme im Wesentlichen richtig erkannt und formuliert haben. Dabei wurde gewiss auch deutlich, dass es zuerst einmal darauf ankommt, seine Gedanken und Vorstellungen klar zu formulieren und überzeugend zu vertreten. Es ist also allemal sinnvoll, sich im Reden und debattieren zu üben.
Auf zwei Aspekte möchte ich - wie oben bereits angekündigt - hier noch mal zurückkommen, weil sie von allgemeinem Interesse sind und hierüber möglicherweise falsche Vorstellungen existieren. So wurde von den Schülern gefragt, warum es so viele Ausländer in Panketal gäbe.
Die Frage geht gänzlich an der Realität vorbei. Bei einer Gesamtbevölkerung von 19.000 Einwohnern leben gerade einmal 189 Ausländer (1%) in Panketal. Das ist weniger als die Hälfte des Brandenburger Ausländeranteils, der bei 2,6% liegt und damit schon einer der niedrigsten in Deutschland ist. Die Ausländerquote in Deutschland liegt mit 6,7 Mio. Menschen bei etwa 8,5%.

Konkret leben in Panketal 3 Amerikaner, 1 Argentinier, 1 Bosnier, 2 Brasilianer, 1 Brite, 7 Bulgaren, 4 Chinesen, 2 Dänen, 7 Franzosen, 3 Griechen, 1 Hondurianer, 2 Inder, 1 Ire, 8 Italiener, 2 Kameruner, 4 Kroaten, 2 Letten, 2 Marokkaner, 1 Mazedonier, 3 Mexikaner, 3 Mongolen, 7 Niederländer, 5 Nigerianer, 1 Norweger, 2 Peruaner, 30 Polen, 2 Rumänen, 11 Russen, 3 Schweden, 3 Schweizer, 2 Slowaken, 1 Slowene, 2 Spanier, 3 Thailänder, 7 Tschechen, 2 Tunesier, 8 Türken, 11 Ukrainer, 1 Ungar, 2 Usbeken, 8 Vietnamesen, 1 Ägypter, 6 Österreicher.

Eine weitere Frage beschäftige sich mit der Sicherheit bei Veranstaltungen bzw. allgemein mit der Frage der Kriminalität. Es ist gut, dass Jugendlich danach fragen, denn sie sind häufig Opfer. Aber auch die Täter kommen häufig aus dem Kreis von Jugendlichen. Der Anteil der jugendlichen Tatverdächtigen lag 2006 bei ca. 28,5%.

2178_Bote_20 19.10.2007 12:10 Uhr Seite 8

Zunächst ist aber festzustellen, dass es in Panketal keinen Schwerpunkt hinsichtlich Straßen- bzw. Gewaltkriminalität gibt. Ungeachtet dessen, dass die Zahlen dies belegen, ist es unbestritten, dass das subjektive Sicherheitsgefühl mitunter etwas anderes vermittelt. Es ist daher schon denkbar, dass sich Jugendliche (und auch ältere Menschen) in Panketal unsicher fühlen, obwohl sie es tatsächlich nicht sind. Richtig und wünschenswert wäre auch, es gäbe gar keine Kriminalität. Das ist aber illusorisch. Kriminalität ist eine relativ normale gesellschaftliche Erscheinung, die natürlich bekämpft werden muss, die aber nie beseitigt werden wird. Wovon reden wir also tatsächlich, was sind die Fakten:

Bei 134 Delikten im Bereich der sog. Rohheitsdelikte (Raub und Körperverletzung) gab es 2006 in Panketal eine Aufklärungsquote von immerhin 87,3 %. Das ist ein guter Wert. Allerdings handelt es sich oft auch um Beziehungsstraftaten, d.h. Täter und Opfer kennen sich. Das erleichtert die Aufklärung. Natürlich ist die Aufklärungsquote nicht überall so groß und manchmal, wie bei Fahrraddiebstählen (das ist ein echter Schwerpunkt), auch erschreckend gering. Eine gute Vergleichszahl der Kriminalitätsbelastung gibt die so genannte Häufigkeitszahl (Straftaten pro 100 000 Einwohner). Damit erreicht man eine statistische

Vergleichbarkeit der Kriminalitätsbelastung unterschiedlich großer Orte. Der Schutzbereich Barnim ermittelt diese Zahl jährlich und sie liegt in Panketal recht niedrig. Insbesondere dann, wenn man sie mit Nachbargemeinden, wie Bernau, Wandlitz oder Ahrensfelde vergleicht. Im Landkreis Barnim haben nur noch die Ämter und Gemeinden Oderberg, Britz-Chorin und Joachimsthal niedrigere Häufigkeitszahlen als Panketal. Ungeachtet dessen ist die absolute Zahl von Straftaten im Landkreis Barnim von 2005 auf 2006 um 10,5% gestiegen. Auch in Panketal stieg die Zahl der Straftaten von 996 im Jahr 2005 auf 1.266 im

Insgesamt stellt sich die Zahl der Straftaten im Landkreis und die jeweilige Häufigkeitszahl (HZ) für 2006 wie folgt dar:

Ort	Delikte	Häufigkeitszahl (Straftaten pro 100 000 EW)
Landkreis Barnim gesamt	17076	9664
Ahrensfelde	1846	14386
Bernau	3955	11225
Eberswalde	5277	12615
Panketal	1266	6798
Schorfheide	868	8349
Wandlitz	1480	7233
Werneuchen	579	7424
Amt Biesenthal Barnim	837	6956
Amt Britz Chorin	388	6403
Amt Joachimstal	274	4947
Amt Oderberg	306	5217

Jahr 2006. Das ist eine sehr deutliche Steigerung, die nur zum Teil mit dem Einwohnerzuwachs erklärt werden kann. Die Zunahme resultiert in erster Linie aus gestiegenen Fallzahlen bei Eigentumsdelikten (Diebstahl plus 144 Fälle) und Sachbeschädigung (plus 76 Fälle).

Rainer Fornell
Bürgermeister

Sonne, Strand und Mee(h)r…

ob Trubel am Strand, baden in der Ostsee oder wandern mit Karte und Kompass – Usedom ist voller Schönheiten und für die Oberschule Schwanebeck immer eine Reise wert.
Unter dem Motto: „FIT FOR FUN“ erlebten die SchülerInnen der Jahrgangsstufen 7 bis 9 und ihre Lehrer im Rahmen der Projektwoche fünf gemeinsame Tage bei Sport, Spiel und Spaß. So

wurden die Ballsportarten mit tatkräftiger Unterstützung zweier Sportstudenten der Humboldt-Universität und dem Torschützenkönig der laufenden Saison vom Fußballklub Motor Eberswalde trainiert. Dabei lernten die SchülerInnen so manche Tricks, die man zu einem spannenden und siegreichen Spiel benötigt.

Natürlich kamen auch andere Sportarten nicht zu kurz. Beim Tischtennis, beim Badminton und beim Krafttraining floss der Schweiß in Strömen und so manch einer klagte über Muskelkater.

Ganz Mutige wagten nach dem Schwitzbad in der Sauna sogar den Sprung ins kühle Wasser. Fantastisches Herbstwetter, blauer Himmel und eine lachende Sonne lockten uns täglich an den Ostseestrand. Hier wurde die Zeit für entspannte Gespräche Strandläufe oder aber auch für witzige Strandspiele genutzt. Unsere Projektwoche, die nun schon zum fünften Mal außerhalb

2178_Bote_20 19.10.2007 12:10 Uhr Seite 9

der Schule stattfindet, war auch in diesem Jahr ein Höhepunkt im gemeinsamen Schulleben.
Jetzt können bereits die Vorbereitungen für die nächste Fahrt starten, auf
Die sich schon alle SchülerInnen und Lehrer freuen.

Manfred Reinicke
Schulleiter der Oberschule Schwanebeck

Berufswahltag am 13. November 2007 in Zepernicker Gesamtschule

Die Röntgen-Gesamtschule veranstaltet in guter Tradition am 13.11.2007 ihren nächsten Berufswahltag mit integrierter Studienberatung. Dabei werden unterschiedliche Berufsfelder den zukünftigen Absolventen der 10. Klassen vorgestellt sowie für die Klassenstufe 11 ein Einblick in die zukünftige Studienwelt gegeben. Dazu haben viele kompetente Partner ihre Teilnahme zugesagt.

So werden die Universität Potsdam, die TFH Wildau, die Fachhochschule Lausitz und Fachhochschule Eberswalde ihr Angebotsprofil vorstellen. Daneben werden begleitende Berufswahltests für die Klassenstufen 10 stattfinden und Betreuer der IHK und HWK werden die Anforderungen an die berufliche Ausbildung den Schülerinnen und Schülern der Röntgen-Gesamtschule verdeutlichen. Damit wird das Profil der Schule, eine möglichst frühzeitige Berufs- und Studienorientierung für die Schüler zu ermöglichen, erneut eindrucksvoll beleuchtet.

Galerie im Foyer der Röntgen-Gesamtschule eröffnet

Im Zuge einer Projektwoche wurden verschiedene Arbeitstechniken von Schülern beim Gestalten von großflächigen Leinwänden praktiziert. Besonderen Anklang fand dabei ein graffiti-mäßiges Gestalten der Leinwände. In Zusammenarbeit mit dem Schülertreff / Barnimer Jugendwerk konnten die benötigten Mittel bereit gestellt werden. Viele Motive, welche die Schüler besonders ansprechen, wurden dabei farbenfroh umgesetzt. Die besten sechs Werke wurden seitens der Schüler, der Schulleitung und Herrn Wolfgang Kuhn vom Schülertreff ausgewählt und in dem Foyer der Gesamtschule zur Präsentation ausgestellt. Außerdem wurde dabei verabredet, dass ein solches Projekt zum Gestalten von Graffiti-Leinwänden auch in folgenden Projekttagen/-wochen an der Röntgen-Gesamtschule angeboten wird.

Röntgen-Gesamtschule „rollt durch Panketal“

Zum wiederholten Mal fand “Rollen durch Zepernick“ an der Röntgen-Gesamtschule statt. Dazu luden Eltern, Schüler und Lehrer ein, mit dem Fahrrad bzw. auf Skatern die Umgebung Panketals zu erkunden. Erfreulicherweise konnte die Teilnehmerzahl wiederum gesteigert werden. So waren über 60 Radfahrer und ca. 40 Skater am Nachmittag auf dem Schulhof der Gesamtschule versammelt, um das Startsignal zu hören. Die Strecke wurde durch Streckenposten von Schülern der gymnasialen Oberstufe in Absprache und mit Unterstützung der Gemeinde Panketal gesichert. Nach Rückkehr konnten sich die

Skater und Fahrradfahrer auf eine Erfrischung bzw. auf frisch gegrillte Bratwürste als kleine Stärkung freuen. Alle Beteiligten hoffen, dass auch im nächsten Jahr die Teilnehmerzahl sich weiter so positiv entwickelt.

Zepernicker Abiturienten bei Studienmesse

Der letzte Freitag war für die Jahrgangsstufe 11, 12 und 13 an der Röntgen-Gesamtschule in Zepernick ein ganz besonderer Tag. Hier hatten die Schüler im Rahmen der Schulprofilierung zur frühzeitigen Berufs- und Studienorientierung die Möglichkeit, an einer Projektfahrt zum Messegelände Berlin am Funkturm teilzunehmen. Dort fand die Abitur-Messe „Einstieg Abi“, bei der sich Dutzende von regionalen und überregionalen Anbietern weiterführender Hochschulen und Universitäten vorstellten. Durch die schulische Anmeldung der gesamten Schülerzahl der gymnasialen Oberstufe der Gesamtschule in Zepernick konnten für alle Schüler Freikarten bereit gestellt werden. Jeder hatte somit vor Ort die Möglichkeit, erste oder weiterführende Kontakte mit dem Arbeitgeber bzw. dem Ausbilder nach dem Abitur zu knüpfen. Durch das sehr breit gefächerte Angebot konnten die angehenden Abiturientinnen und Abiturienten vielfältige Impulse und Anregungen für den zukünftigen beruflichen Weg mitnehmen. Dieses wird für die Jahrgangsstufe 11 am 13.11.2007 an der Röntgen-Gesamtschule im Rahmen eines Studientages mit der FH Lausitz, der FH Eberswalde, der Universität Potsdam und der TFH Wildau vertiefend behandelt.

Schulleitung
der Röntgen-Gesamtschule

2178_Bote_20 19.10.2007 12:10 Uhr Seite 10

Förderverein der Grundschule Schwanebeck zieht positive Bilanz

Der vor fünfzehn Monaten gegründete Förderverein der Grundschule Schwanebeck traf sich am 18.9.2007, um über die bisher geleistete Arbeit von Eltern und Lehrern zu berichten.

Unser Förderverein hatte sich bei seiner Gründungsversammlung die Neugestaltung des Schulhofes, die Organisation von zusätzlichem Förderunterricht, von Arbeitsgemeinschaften sowie die Unterstützung von Festen in der Schule auf die Fahnen geschrieben. 37 interessierte Eltern und Lehrer gehören heute diesem so wichtigen Gremium an. Im vergangenen Zeitraum wurden nicht nur Vorschläge gemacht, sondern auch Ideen in Taten umgesetzt. So unterstützte der Förderverein die Organisation und Durchführung des Ostermarktes anlässlich des Schulbesuches von lettischen, finnischen und polnischen Schülern und Lehrern im vergangenen Frühjahr. Auch für die zusätzliche schulische Förderung unserer Kinder konnten wir Lehrerstudenten gewinnen. Wir sind aber weiterhin auf der Suche nach interessierten Eltern und Großeltern, die unseren Kindern Nähen, Stricken oder Häkeln beibringen, mit ihnen Schach spielen oder eine andere interessante Tätigkeit anbieten können oder uns bei unseren künftigen Festen unterstützen. Schwerpunkt des vergangenen Jahres war jedoch die Neugestaltung des Schulhofes. Dafür wurde im vergangenen Zeitraum erfolgreich um Fördergelder geworben. So können wir auf Spenden der Firmen Fielmann, der Buchhandlung F. Micklich, der Deutschen Bank und des Papierhändlers O. Kuhnert verweisen. Diesen Spendern ein großes Dankeschön!! Das Geld war neben dem Grundbetrag der Gemeinde Panketal für die Schulhofgestaltung eine große Hilfe, um die Ideen unserer Schüler zu verwirklichen.
Auch unsere Schüler der 4. bis 6. Klassen leisten ihren tätigen Beitrag bei einzelnen Bauabschnitten. So schälten sie z.B. die Rinde von Baumstämmen für den Holzpavillon.
Zurzeit helfen sie dem Bildhauer Herrn Hüller, die Kletterwand mit Fabelwesen zu gestalten. Auch die Arbeiten am Weideniglu werden im November abgeschlossen sein. Sehr traurig sind wir jedoch, dass unsere Entwürfe zum Bau einer langen geschwungenen Bank mit Mosaiksteinen noch nicht umgesetzt werden können. Zwar haben Schüler der 5. Klasse bereits sehr viele kleine Medaillons (Reliefs) angefertigt, es fehlt jedoch am nötigen Geld für notwendige Vorarbeiten. Da wir die veranschlagten 10.000 € nicht aus eigenen Mitteln aufbringen können, suchen wir dringend nach Sponsoren.
Liebe Eltern und Unternehmer, wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei der Realisierung dieses Projektes unterstützen könnten. Natürlich suchen wir auch ständig neue Mitglieder und Sponsoren, die uns regelmäßig, auch mit kleinen Beiträgen, unter die Arme greifen können, um das Umfeld unserer Schüler, die gesamte schulische Atmosphäre noch ansprechender zu gestalten.
Ansprechpartner für Spenden ist die Schulleitung der Grundschule Schwanebeck, zu erreichen unter der Tel-Nr.: 030 - 94114010

B.Jänicke
Förderverein Grundschule Schwanebeck e.V.

Barnimer Jugendwerk e.V. Veranstaltungen November 2007

Gemeinschaftshaus

Kreativwerkstatt
Mo, Di, Mi: 14-16 Uhr
Keramik/Töpfern
Mo, Di, Do ab 15 Uhr
Do, 19.30 Uhr – für Erwachsenen
Bitte anmelden!

Waldkinder
Mi, 07.11., 15 Uhr – Waldmäuse- Gestalten mit Naturmaterialien (Gemeinschaftshaus)

So, 11.11., 10 Uhr – Waldwiesel – Herstellen von Waldfackeln (Gemeinschaftshaus)

Do, 15.11., 15 Uhr – Waldspechte/Füchse – Kaleidoskope (Gemeinschaftshaus)
So, 18.11., 10 Uhr – Waldmäuse – Hexengeschichten (Gemeinschaftshaus)

So, 18.11., 10 Uhr – Waldfüchse/Spechte – Fackelbau (Gemeinschaftshaus)

Mi, 21.11., 15 Uhr – Waldwiesel – Bilder gestalten (Gemeinschaftshaus)

Halloween
Mi, 31.10., 17 Uhr in der Mehrzweckhalle am Gemeinschaftshaus
Auftaktveranstaltung mit Umzug
Adventsbasteln für die ganze Familie
Sonnabend, 01.12., 14-18 Uhr im Gemeinschaftshaus.
Mit Kaffee, Kuchen und vielen Kreativangeboten.

Elternforum:
Mi, 14.11., 19 Uhr
„Schulkrankheiten“ Wege zur körperlichen und seelischen Gesundheit im Schulalter
Mit Barbara Simon, Ärztin für Ganzheitsmedizin - TN: 2,-€

Kontakt:
Barnimer Jugendwerk e.V., Gemeinschaftshaus
Gabriele Breest-Grohnwald
Mommsenstraße 11
16341 Panketal
Tel.: 030/94414681, Handy: 0172/3801376

Eltern sind auch nur Menschen

Eine provokante Feststellung? Was unterscheidet uns vom Computer?
Der PC arbeitet nach Programm, Fehler ignoriert er, er bearbeitet sie nicht, er streikt.

Er hat keine eigenen Bedürfnisse. Er hat keine Gefühle, er hat keine Angst, etwas falsch zu machen. Er ist sich immer sicher, dass er genau das Richtige tut. Wir nehmen ihm das nicht übel, denn wir wissen, dass er begrenzte Möglichkeiten hat. Diese Möglichkeiten sind so begrenzt, dass ein Kind verzweifeln würde, hätte es Eltern, die wie ein Computer funktionieren.

Zum Glück denken und fühlen wir. Und wir sind oft im Zweifel, ob jetzt gerade dies oder das richtig wäre. Wie viel mehr plagen uns diese Zweifel, wenn es um unsere Kinder geht. Gerade heute befassen wir uns mehr als vor einigen Jahren noch damit, was für unser Kind gut ist und was nicht. Die Möglichkeiten, die Kinder und Eltern heute haben, sind so vielfältig, dass wir leicht die Übersicht verlieren. Fest steht: Wir wollen das Beste für unser Kind.
Aber was ist das Beste? Welche Bedürfnisse haben Kinder? Wo und wann stoßen diese Bedürfnisse an Grenzen? Müssen Kinder Grenzen akzeptieren? Welche Entwicklungsphasen durchlaufen Kinder und wann und wie lernen Kinder am besten? Was können wir als Eltern tun, um Lern- und Entwicklungsprozesse bei unseren Kindern positiv zu beeinflussen?

2178_Bote_20 19.10.2007 12:10 Uhr Seite 11

Und wo sind unsere Grenzen?

Und last, not least: Wo bleiben unsere eigenen Bedürfnisse?

Die Volkshochschule Bernau bietet Elternworkshops zu diesen Themen an. Die Workshops finden an 4 Abenden in der Zeit von 17.45-20.00 Uhr in Bernau, Eberswalde und Panketal statt. Die Kosten betragen insgesamt 18 € pro TeilnehmerIn. Interessant sind die Workshops nicht nur für Eltern. Auch Großeltern oder Tagesmütter kommen auf ihre Kosten.

Sie können in entspannter und humorvoller Atmosphäre zu mehr Sicherheit in punkto Erziehung gelangen. Die Anmeldung zu den Workshops ist möglich über die VHS Bernau. Ansprechpartnerin ist Frau Naumann unter der Tel-Nr.: 03338 762764.

Monika Kruschinski

SENIOREN

Neue Etappe: 50plus-Senioren an den Computer

Seit August 2004 Jahres haben sich ca. 550 Seniorinnen und Senioren aufgrund der Initiative „50plus-Seniorinnen und Senioren ans Netz“ am Computer schulen lassen. Diese Initiative wurde von der SPD Landtagsabgeordneten Britta Stark und der Bundestagsabgeordneten Petra Bierwirth in Bernau, Schönow, Ladeburg, Zepernick, Basdorf und Werneuchen umgesetzt.
Je nach Bedarf und Interesse ließen sich die Damen und Herren ganz individuell in Word, Excel, Powerpoint, Graphik- und Bildbearbeitungsprogrammen sowie Internetanwendungen fit machen.
Jetzt bieten die Partner dieser Initiative wieder neue Kurse an.
Bitte melden Sie jetzt bei einem der 50plus-Partner ganz ihn Ihrer Nähe.

Bernau: 03338- 75290
Schönow: 03338 -763962
Werneuchen: 033398 -94925
Ladeburg: 03338-751257
Zepernick: 030-94796666

SPORT

SG Schwanebeck 98 e.V. wächst weiter

In der vorigen Woche wurde das 500. Vereinsmitglied in der SG Schwanebeck 98 e.V. aufgenommen.
Die Fünfjährige Rebecca Zummach aus Schwanebeck wurde Mitglied in der Abteilung Cheerdance und wird dort in der Gruppe der „Küken“ die ersten Tanzschritte erlernen.
Die Panketaler Sportgemeinschaft wächst damit weiter und hat sich innerhalb weniger Jahre als fester Bestandteil in der Gemeinde etabliert. Inzwischen existieren neun verschiedene Abteilungen, in denen der sportlichen Betätigung nachgegangen werden kann. Neben den Spielsportarten Basketball, Volleyball und Fußball sind das Laufsport, Cheerdance, Tai Chi, Karate, Aerobic/Fitness und Gesundheitssport.
Zum 01. Oktober konnte der Verein den mit einer komplett neuen Deckschicht und neuem Rasen fertig gestellten Nebenplatz wieder zum Training freigeben. Damit haben sich die Trainingsbedingungen vor allem für die Fußballer erheblich verbessert.

Foto vom 05. Oktober 2007
Vereinsvorsitzender Sven Hiller und Rebecca Zummach (500. Mitglied)

Die 98-er tragen weiterhin als Verein das Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ und können so Kurse, die von den Krankenkassen unterstützt werden, anbieten.
Weitere Informationen über Angebote und den Verein gibt es im Internet. www.sgschwanebeck98.de

Sven Hiller

Blue White Swans beim Barnimer Kinder- und Jugendfestival

Aufgeregt und trotzdem voller Freude kamen wir in Wandlitz auf dem Festplatz an. Heute sollte sich zeigen, ob sich unsere fleißige Trainingsarbeit gelohnt hat.
Als im März alle 3 Wettkampfgruppen, die für die Blue White Swans starteten, sich jeweils für´s Finale qualifizierten, war unsere Freude riesengroß. Hoch motiviert trainierten wir weiter, denn das Finale, wo die Plätze 1 bis 3 „ausgetanzt“ werden sollten, war für uns ein großes Ziel und Höhepunkt. Trotz unserer Auftritte absolvierten wir noch zusätzliche Trainingsstunden an mehreren Sonntagen.
Wir sind stolz, am Ende einen 3. und zwei 2. Plätze belegt zu haben. Natürlich werden wir auch an den kommenden Wettbewerben 2008 teilnehmen. Für uns ist das Barnimer Kinder- und Jugendfestival zu einem festen Bestandteil unserer Arbeit geworden.

Sven Hiller

2178_Bote_20 19.10.2007 12:10 Uhr Seite 12

Bambini-Fußball – SG Schwanebeck 98 erweitert Jugend- und Kinderprogramm

Ab sofort bietet die Abteilung Fußball der SG Schwanebeck 98 auch den Kleinsten eine Möglichkeit im Fußball aktiv zu werden und somit soziale Kompetenz und Teamgeist spielerisch aufzubauen. Jeden Montag, von 16.30 - 17.30 Uhr, werden auf dem Schwanebecker Sportplatz, ein vom DFB ausgebildeter Übungs-

leiter, die Kids zwischen 4 und 6 Jahren, langsam an den Fußballsport heranführen.
Alle Kinder die Spaß am Fußball haben und sich innerhalb einer Gruppe weiterentwickeln wollen sind bei SG Schwanebeck 98 willkommen.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Jugendleiter und Übungsleiter der Bambini-Fußball-Abteilung Thomas Woop, welcher unter der Telefonnummer 0160-2715219 erreichbar ist.
Die SG Schwanebeck würde sich freuen, Sie und Ihre Kinder bald auf dem Schwanebecker Sportplatz begrüßen zu dürfen.

Matthias Brasching, SG Schwanebeck 98 e.V:

Erfolgreiche Saison für Leichtathleten der SG Einheit Zepernick e.V.

Die Sommerferien verliefen bei den Leichtathleten der SG Einheit Zepernick etwas anders als bei vielen anderen Schülern in Brandenburg. Hatten sich doch einige Sportler für nationale Titelkämpfe qualifiziert.
Der 15-jährige André Lehmann erreichte bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften den Platz 17. Trotz einer Verletzung, gleich im ersten Wettbewerb, kämpfte er sich durch und konnte mit seiner Leistung zufrieden sein.
Am letzten Ferienwochende fuhren 3 Sportler zu den Norddeutschen Meisterschaften nach Wilhelmshaven. Sie waren die einzigen Sportler aus dem Barnim im hohen Norden und vertraten nicht nur ihren Heimatverein, sondern auch den Kreis Barnim eindrucksvoll. Bei diesen Meisterschaften treten die besten Sportler aus den Bundesländern, Sachsen- Anhalt, Berlin, Niedersachsen, Mecklenburg- Vorpommern,Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Brandenburg gegeneinander an. In den Altersklassen Schüler A (14 bis 15 Jahre) und Jugend A (18-19 Jahre) ging es um den Titel des Norddeutschen Meisters. 526 Sportler aus 160 Vereinen hatten gemeldet.
Für die Zepernicker Leichtathleten ging es um gute persönliche Leistungen und den einen oder anderen Achtungserfolg. So konnte Pascal Richter (Jugend A) gleich im Dreisprung überzeucgen und seinen 3. Platz von 2006 sogar noch verbessern. Im ersten Wettkampf der Veranstaltung sprang er mit der persönlichen Bestweite von 13.51 m im Dreisprung auf Rang 2. Andre Lehmann stand ihm im Weitsprung nicht viel nach, er belegte mit der Bestweite von 6,27 m Platz 3. Über 100 m bei der Jugend A waren 51 Sportler am Start, hier belegte Alexander Graf einen guten 26. Platz, auch er erreichte eine neue Bestzeit. Weitere sehr gute Leistungen wurden am 2. Tag der Veranstaltung erreicht. Bei starken wechselnden Winden aber guten organisatorischen Abläufen wurden durch Andre` folgende Platzierungen erreicht: 4. Platz Hochsprung und 80 m Hürden, 6.Platz im Speerwurf. Pascal und Alexander erreichten Platz 5 und 6 im Weitsprung. Die Sportler erkämpften fast in allen Disziplinen Bestleistungen und können Stolz über die erreichten Leistungen sein, waren sie doch in fast allen Disziplinen (außer 100 m.) im Endkampf unter den Besten 8. und erhielten dafür Urkunden. Sie waren motiviert und gut vorbereitet für diese Veranstaltung.
Gegenwärtig finden die Bahnabschlußveranstaltungen statt. Beim Bahnabschluß in Berlin-Weißensee sprang Andre` Lehmann Jahresbestweite in Brandenburg und landete bei 6,36 m im Weitsprung. In Kienbaum bei den Reginalmeisterschaften gab es, trotz Regen, gute Leistungen durch Nick Bludau mit über 37 m im Speerwurf und durch Federica Pisarra über 800 m in 2:41,41 min. Beide siegten in ihren Altersklassen. In Frankfurt / Oder purzelten die Bestleistungen nur so. Hier nur eine kleine Auswahl, Alexander Graf verbesserte sich über 100 m auf 11,52 s und im Weitsprung auf 6,42 m , Marc Bludau siegte über 75 m in 10,35 s . Gegenwärtig werden die offenen Kreishallenkreismeisterschaft vorbereitet. Diese finden wieder in Zepernick statt, am 17.11.07. Alle Sportler sind dazu herzlich eingeladen. Besonders würden wir eine Teilnahme der Schulen aus der Gemeinde Panketal begrüßen. Seit 2002 findet diese Veranstaltung in Panketal statt. Helfer, Sponsoren und Teilnehmer können sich melden unter **www.zepernick-leichtathletik.de**

Lutz Sachse, SG Einheit Zepernick e.V:

Leichtathletik in Panketal

Die Leichtathleten der SG Einheit Zepernick waren so erfolgreich wie noch nie. Zu den größten Erfolgen zählen , die Teilnahme an den Deutschen Blockmeisterschaften durch Andre` Lehmann und die sehr guten Ergebnisse bei den Norddeutschen Meisterschaften, 1 x Platz 2, 1 x Platz 3, 2 x Platz 4 und je 1 x Platz 5 und 6. Aber auch bei Regionalmeisterschaften und anderen Wettkämpfen gehörte unsere Abt. zu den besten Mannschaften, fallen die Panketaler doch durch gute Technik, Einsatz und Leistungen auf.
Die Sportler machten Panketal über die Grenzen des Kreises Barnim hinaus bekannt. Was mit einer aufopferungsvollen Arbeit in einer Schulsport AG vor über 40 Jahren begann, zeigt seine Erfolge in der Gegenwart, als Leichtathletik Sektion. In der Abt. trainieren Kinder und Jugendliche aus vielen Orten des Kreises Barnim, neben Panketal sind Sportler aus Bernau, Basdorf, Wandlitz, Klosterfelde und Schönow dabei.
Lag vor kurzer Zeit die Mitgliederzahl noch bei ca. 20 Sportler so hat sich diese Zahl 2007 fast vervierfacht. Damit entstehen natürlich auch einige Probleme, an erster Stelle sind die Trainingsbedingen zu nennen, die Kleinsportanlage der Gesamtschule platzt beim Training aus allen Nähten. Bei den Übungsleitern wurde in letzter Zeit eine großer Schritt nach vorn gemacht, stehen doch 4 erfahrene Trainer zur Verfügung und ehemalige Sportler, wie in der Vergangenheit Sascha Sachse, übernehmen eigene Kindergruppen und bringen ihnen die ersten Schritte in der Leichtathletik bei. Sascha ist seit 10 Jahren in der Abt. erst war er ein erfolgreicher Sportler und seit 4 Jahren ist er Übungsleiter. Jetzt nimmt er ein Studium auf, dafür wünschen wir ihm viel Erfolg und bei einigen Veranstaltungen werden wir

2178_Bote_20 19.10.2007 12:10 Uhr Seite 13

ihn wiedersehen. An seine Stelle treten mit Kathrin und Pascal ehemalige bzw. noch aktive Sportler, Kathrin war erfolgreiche Stabhochspringerin und Turnerin und Pascal ist im Dreisprung Jahresbester des Landes.
Bei der diesjährigen Sportlerumfrage des Kreises Barnim, stehen natürlich auch Leichtathleten mit auf der Liste. Bei den Mannschaften unter Team Leichtathletik, dabei handelt es sich um Pascal Richter, Andre` Lehmann und Alexander Graf. Die Stimmzettel werden fast immer am Sonnabend in der MOZ veröffentlicht. Wir würden uns über sehr viel Zustruch aus Panketal freuen.
Jetzt werden noch einige Hallenwettkämpfe absolviert und die Grundlagen für
eine erfolgreiche Freiluftsaison 2008 gelegt. Kontakte zu den Leichtathleten unter: www.zepernick-leichtathletik.de

Lutz Sachse, SG Einheit Zepernick e.V:

POLITIK

Einladung

Bündnis 90/ Die Grünen laden Panketals Mütter und Väter, sowie weitere Interessierte am 23.11.2007 zur ersten Veranstaltung der Gesprächsreihe. „Elterngespräche“.
Treffpunkt ist ab 20 Uhr das Gemeinschaftshaus des Barnimer Jugendwerkes (Mommsenstraße 11, 16341 Panketal).

Die Themen:
1. Viele Kinder – wenig Platz. Wie geht es weiter?
2. Vollständig angemessen? – Kita-Gebühren auf dem Prüfstand
3. Transparent? – Wie funktioniert die Vergabe der Betreuungsplätze?

Für Fragen und thematische Anregungen stehen wir interessierten Eltern unter Tel.: 030/47006350 oder info(at)gruene-niederbarnim.de schon jetzt zum Gespräch bzw. Austausch bereit.
Weitere sachbezogene Informationen finden sie auf unserer Homepage www.gruene-niederbarnim.de .

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen.
Stefan Stahlbaum
(Sprecher des Grünen Regionalverbandes Niederbarnim)

Einladung zur öffentlichen Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Panketal

Einladung zur öffentlichen Mitgliederversammlung der CDU Panketal am Donnerstag, dem 08.11.2007 in der Gaststätte „Zur Panke“, Schönower Straße 38 in 16341 Panketal. Gäste sind herzlich willkommen.

Für den Vorstand
Dr. Rainer Jurk

Mitteilung und Einladung der CDU-Fraktion Gemeindevertretung Panketal

Die CDU-Fraktion der Gemeindevertretung Panketal lädt alle Bürgerinnen und Bürger zur Bürgersprechstunde recht herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und das Gespräch mit Ihnen. Und wo Ihnen etwas nicht gefällt, wollen wir nach Lösungen suchen.
Unser Ziel ist es, als „Unterhaltung in ungezwungener Atmosphäre“ mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Panketal, zu reden. Ihre Ideen, Wünsche und Vorstellungen sind wichtig für unsere Politik.

Termin: Dienstag, 28. November 2007
Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Café-Restaurant Geißler, Rudolf-Breitscheid-Straße 80, 16341 Panketal

Die Basisgruppen der Partei DIE LINKE lädt ein!

Am 5. November 2007 findet eine gemeinsame Mitgliederversammlung der Basisgruppen Schwanebeck und Zepernick um 19.00 Uhr im Gemeinschaftshaus Zepernick in der Mommsenstraße statt. Wir laden alle Mitglieder und Interessierte Bürger sehr herzlich dazu ein.
Tagesordnung: 1. Auswertung der Gesamtmitgliederversammlung
vom 27.10.2007 in Bernau
2. Vorbereitung der Kommunalwahlen 2008

i.A. W.Draeger

Die Fraktion Die Linke lädt ein

Am Donnerstag, dem 8. November 2007 führt die Fraktion die Linke ihre nächste öffentliche Fraktionssitzung um 18.00 Uhr im Saal des Rathauses am Bahnhof Zepernick durch. Gäste sind herzlich willkommen.
Beratungsthemen: Beratung der vorliegenden Vorlagen

W. Draeger

Mitteilungen des SPD Ortsvereins Panketal:

Die nächste Sitzung der SPD-Fraktion findet am 8.November um 19.00 in "Leo's Restaurant", Schönower Straße statt.
Zur nächsten Versammlung lädt der SPD-Ortsverein am 5. November um 19.00 Uhr in "Leo's Restaurant", Schönower Straße herzlich ein. „Medizin – Mauern.Menschenrechte“ Unter diesem Motto berichtet Dr. Hubert Hayek über seine Erfahrungen in Bethlehem.
Gäste sind herzlich willkommen!

Die Laufbewegung trifft sich weiterhin jeden Sonntag um 10.00 an der "Alten Schmiede" im Ortsteil Zepernick zu einem lockeren etwa 45-minütigen Lauf durch Panketal.

Weiter Informationen unter **www.spd-panketal.de**

Uwe Voß, Ortsvereinsvorsitzender

2178_Bote_20 19.10.2007 12:10 Uhr Seite 14

SERVICE

Initiative „1. Bürgersolaranlage Panketal“

Einladung zum 2. Planungstreffen am 16.11.2007
Die Idee eine Bürgersolaranlage in Panketal zu errichten und zu betreiben nimmt konkrete Formen. Nach dem derzeitigen Stand der Planung wird eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von minimal 10 bis maximal 30 kWp auf einem gemeindeeigenen Dach errichtet. Die Rahmenbedingungen werden gegenwärtig mit der Gemeindeverwaltung abgestimmt.
Das Projekt orientiert sich an den zahlreichen Beispielen aus der Region, die bereits heute zeigen, dass sich privates Engagement für den Klimaschutz mit guten wirtschaftlichen Ergebnissen verbinden lässt. Die Bürgersolaranlagen schaffen die Möglichkeit, dass sich Interessenten mit Ihren finanziellen Möglichkeiten entsprechenden Anteilen an der Erzeugung von sauberem Strom beteiligen können. Die Vergütung des erzeugten Stroms ist für 20 Jahre gesetzlich garantiert.

Die Initiativgruppe lädt alle Interessenten zum 2. Planungstreffen am Freitag, den 16.11.2007 um 19.30 Uhr
in die Gemeindebibliothek im Rathaus Panketal
Schönower Str. 147, 16341 Panketal

ein, um über den aktuellen Projektstand zu informieren und die Gründung der Betreibergesellschaft vorzubereiten.

Sind Sie interessiert? Investieren Sie in die Zukunft und werden Sie Teilhaber der 1. Panketaler Bürgersolar!
Sie sind herzlich eingeladen!
Für Informationen zum Vorhaben wenden Sie sich bitte an:

zu organisatorische Fragen:	zu technische Fragen:
Stefan Stahlbaum	Ronny Ammermann
Tel.: 030/47006350	Tel.: 030 9442908
E-Mail: lewarkstefan@web.de	E-Mail: RoAm1@gmx.de
Dietrich Rostoski	Matthias Prill
Tel.: 030/2752867	Tel.: 030/47308093
E-Mail: rostoski-panketal@web.de	E-Mail: a.prill@gmx.de

Broschüre „Fördergeld für Energieeffizienz und erneuerbare Energien“ erschienen

Petra Bierwirth, Vorsitzende des Bundestagsumweltausschusses, hält in ihrem
SPD Bürgerbüro eine kostenlose Informationsbroschüre des Bundesumweltministeriums bereit, welche sich mit den aktuellen Förderprogrammen für Energiespartechnologien befasst.
Diese Broschüre gibt einen umfangreichen Überblick in über 800 Fördermaßnahmen von Bund, Ländern, Kommunen und Energieversorgungsunternehmen, die auf eine nachhaltige Energieeffizienz in privaten Haushalten sowie Gewerbebetrieben zielen. Für Jeden, der demnächst neue Heizungs- oder Energieerzeugungs-Geräte in seinem Haus oder seiner Firma einbauen möchte, ist diese Broschüre bares Geld wert.

Hier sind Informationen darüber enthalten, was förderfähige Vorhaben sind, sowie Ansprechpartner und Hilfestellungen bei der Antragstellung.

Die neu erstellte Broschüre „Fördergeld für Energieeffizienz und erneuerbare Energien“ mit Programmen – Ansprechpartnern – Adressen erhalten Sie im SPD Bürgerbüro Bernau, Berliner Str. 33 (in den Adlerhöfen) Tel: 03338-459248 während der Öffnungszeiten Mo., Mi., Fr von 8-13.30 Uhr und Di., Do. von 11.30-16.30 Uhr.
Gegen Zusendung eines frankierten A4-Rückumschlages mit Empfängeradresse wird Ihnen die Broschüre auch nach Hause gesandt.
Unter **www.bmu.de** und dem Unterpunkt „Publikationen“ kann man in diese Informationsbroschüre auch einsehen, sie herunterladen oder bestellen.

Kontakt- und Beratungsstelle für Demenzkranke und ihre Angehörigen

Das erste Treffen einer offenen Gesprächsrunde für Angehörige von Demenzkranken findet am

Mittwoch, dem 14. November 2007
um 17.00 Uhr in der Begegnungsstätte Schönerlinder Straße 11 in Panketal

statt.

Der größte Teil der Demenzerkrankten wird zu Hause von Angehörigen betreut, meist ohne fremde Hilfe. Das Leben mit Demenzkranken ist durch hohe körperliche und seelische Belastung geprägt. Die pflegenden Angehörigen müssen das Fortschreiten der Krankheit mit ansehen, die Wesensänderung und Wutausbrüche eines geliebten Menschen aushalten, den Alltag neu organisieren und auf die Bedürfnisse des Kranken eingehen, um das Zusammenleben so angenehm wie möglich zu gestalten. Für diese Leistungen erhalten Angehörige wenig Anerkennung (vom Kranken, vom Verwandten, von der Gesellschaft).

Wir wissen, was Sie leisten! Sie sind nicht allein!
Treffen Sie andere betroffene Angehörige, die vor den gleichen oder ähnlichen Problemen stehen wie Sie!

Zu o.g. Termin sind alle Angehörigen von Demenzkranken, die einen Austausch mit anderen Betroffenen suchen, recht herzlich zu einem Treffen bei der Kontakt- und Beratungsstelle für Demenzkranke und ihre Angehörigen eingeladen.
Weitere Informationen erhalten Sie von:

Marcel Pauli	und	Annette Wasserzier
(Ergotherapeut)		(Sozialarbeiterin)

Mo bis Freitag von 09.00 bis 16.00 Uhr
Tel. 030/94 84 0oder 0162/21 12 745